



Praxishilfen

Bewegungsgeschichten zum Mitmachen

„Schneeflocken“

Voraussetzungen	
Typ	Action-Geschichte
Interaktion der Kinder untereinander	ja
Schwerpunktthema	Spielen im Schnee, Schneevariationen und Lebewesen im Schnee, Körperwahrnehmung
Zielgruppe	ab 6 Jahre
Material	Wattebällchen, die bereits ins Schwungtuch gelegt werden; Schwungtuch, das bereitgelegt wird
Ziel	Ganzkörpertraining
Dauer	15 bis 20 min
Intensität	mittel bis hoch
Orte	Turnhalle / Draußen
Aufwand Vorbereitung	Gering bis mittel
Besonderheiten	Im Vorhinein die Wattebällchen in das Schwungtuch legen Musiktipp zur Einstimmung: „Es schneit“ mit Rolf Zukowski https://www.youtube.com/watch?v=4_y7njVwxXg

Erzählung durch die Übungsleitung	Bewegungsaktivitäten der Kinder
Einstieg: Wir schließen die Augen, hüpfen und wenn wir sie gleich öffnen, befinden wir uns in der Schneewüste.	
Noch ist es ruhig, doch für heute Nacht ist ein großer Schneesturm angesagt.	Die Kinder laufen zu dem Schwungtuch im Raum. Im Schwungtuch befinden sich die Wattebällchen. Alle Kinder stellen sich um den „Fallschirm“ herum.
Ich spüre schon, wie der Wind pustet. Erst nur ein wenig, aber dann immer stärker.	Die Kinder heben das Schwungtuch auf und bewegen es erst langsam und dann immer schneller.
Jetzt stürmt es richtig und uns umgibt ein gewaltiger Schneesturm.	Die Kinder bewegen das Schwungtuch so heftig, dass die Wattebällchen aus dem Schirm fliegen und sich im Raum verteilen. Das Schwungtuch wird zur Seite gelegt.
Wir laufen durch ganz hohen Schnee, in dem wir auch schon mal richtig stecken bleiben.	Die Kinder laufen hinter der / dem ÜL*In durch den Bewegungsraum an den Wattebällchen vorbei und heben die Beine so hoch sie können.
Manchmal ist der Schnee aber gar nicht so tief, er sieht eher aus wie Matsch. Das ist gar nicht so einfach darauf zu laufen, denn der Schnee klebt einem fast die Füße am Boden fest.	Die Kinder laufen schwerfällig und tun so als ob ihre Füße am Boden kleben.
Da kommt eine sehr starke Sturm-Böe auf uns zu und wir müssen uns kurz ducken, damit sie über uns hinwegbraust. Weiter geht's. Und da kommt die nächste	Alle Kinder ducken sich wenn „Böe“ gerufen wird. <i>Kann nach Belieben wiederholt und die Kinder animiert werden, selber „Sturm-Böe“ zu rufen.</i>
Dann kommt auf einmal Pulverschnee vom Himmel. Der ist ganz leicht. Den könnten wir einfach wegpusten.	Die Kinder nehmen die Wattebällchen in die Hand und pusten sie nach vorn.
Den Pulverschnee kann man auch hoch in die Luft werfen. Vielleicht gelingt es euch, die Schneeflocken oder gar mehrere Schneeflocken in die Luft zu pusten und mit den Händen wieder aufzufangen.	Die Kinder versuchen die Wattebällchen hochzuwerfen und wieder aufzufangen. Später können auch mehrere Wattebällchen dazu genommen werden.
Der Schnee wirbelt nur so durch die Gegend und wir sehen unsere Hand kaum mehr vor Augen.	Die Kinder werden in zwei Gruppen eingeteilt und ihnen wird kurz ein Spiel erklärt: „Wir teilen die Halle jetzt in 2 Teile (bspw. durch eine Linie auf dem Boden oder eine Bank). Jede Gruppe steht auf einer Seite. Ihr sollt jetzt möglichst viele Wattbällchen auf das Feld der anderen werfen. Versucht, Euer Feld von Wattebällchen-Schneeflocken freizuhalten.“
Der Schneesturm hört auf. Jetzt räumen wir den Schnee am besten mal zur Seite.	Die Kinder schieben die Wattebällchen mit den Händen zu einem Haufen am Rand zusammen.

Stopp. Achtung. Seht mal! Schneefüchse.	Die Kinder laufen und springen wie Füchse.
Und da sind Schneehasen. Vielleicht denken sie, dass wir Teil ihrer Hasenfamilie sind.	Die Kinder hüpfen wie Hasen.
Welche Tiere kennt ihr noch, die im Schnee leben?	Kinder nennen Tiere und ahmen sie nach. Bspw.: <ul style="list-style-type: none"> • Robben • Eichhörnchen • Eisbären • Schneeleoparden • Schneewölfe • Eulen • Luchse • Rentiere • Vögel
Was passiert denn, wenn es anfängt zu tauen und dann doch nochmal schneit? Richtig, dann wird es ganz glatt. Also müssen wir ganz vorsichtig gehen.	Die Kinder bewegen sich langsam und vorsichtig durch den Raum.
Wollt ihr mal sehen, wie eure Körper im Schnee aussehen?	Dazu legt sich ein Kind mit dem Rücken neben den Schneehaufen. Die anderen legen die Wattebällchen am Körper entlang bis die Körpersilhouette sichtbar ist. Das Kind steht auf und betrachtet sich kurz bevor bei ausreichend Zeit ein weiteres Kind dran ist.
Wir werden eingeschneit.	Die Kinder stehen und legen sich ein Wattebällchen vorsichtig auf den Kopf und balancieren durch die Halle.
Wie wäre es mit einer Schneeballschlacht?“	Die Kinder bewerfen sich gegenseitig mit Wattebällchen.
Nun aber genug mit dem vielen Schnee. Wir räumen auf und verwandeln uns in einen Schneepflug.	Die Kinder legen sich auf den Bauch und robben über den Boden während ihre Hände sich vorm Kinn berühren und ihre Ellenbogen nach außen gedrückt sind. Sie schieben kriechend mit den abgewinkelten Armen die Schneeflocken zur Seite.
Jetzt erstmal zurück verwandeln und aufwärmen. Dazu versammeln wir uns im Iglu.	Die Kinder laufen zum Schwungtuch und umfassen es. Sie schwingen es einmal hoch und ziehen das Tuch hinter ihren Rücken, sodass sie eine Höhle haben.
Abschluss: Wir schließen die Augen, hüpfen und wenn wir sie gleich öffnen, befinden wir uns nicht mehr in der Schneewüste sondern wieder in unserer Halle.	